Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 32

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Betriebsklimaanlage

von Herta Singer

Selbst Betriebe, die kaum über eine brauchbare Ventilation verfügen, haben heutzutage ein Betriebsklima. Und zwar ausnahmslos ein angenehmes. Das gehört zum guten Ton der Stellenangebote. Eine Firma, die in ihrem Inserat neben hohem Salär und raschen Entwicklungsmöglichkeiten nicht auch ein angenehmes Betriebsklima verspricht, hat keine Chance, einen Bewerber zu finden. In der Praxis äußert sich das angenehme Betriebsklima darin, daß der Chef seine Angestellten nicht Angestellte, sondern Mitarbeiter nennt, daß um 15 Uhr in allen Büroräumen Kaffee gekocht wird und daß einmal im Jahr der sogenannte Betriebsausflug stattfindet, bei dem der Generaldirektor mit der jüngsten Stenodactylo Samba tanzt. Letzteres soll zwar auch vor Erfindung des Betriebsklimas mitunter vorgekommen sein, doch gingen die damit verbundenen Spesen damals noch nicht durch die Buchhaltung. Klima wird gemeinhin als der mittlere Zustand der Atmosphäre über einem bestimmten Gebiet definiert. Je nach Temperatur, Windrichtung und -stärke, Niederschlägen, Luftfeuchtigkeit, Bewölkungsart und Sonnenscheindauer unterscheiden die Meteorologen zwischen tropischem Regenwaldklima, Wüstenklima, Mittelmeerklima, feuchtgemäßigtem Klima und so weiter. Es gibt also sehr verschiedene Klimata, angenehme und unangenehme. Auch der mittlere Zustand der Atmosphäre über den Betrieben ist nicht immer angenehm.

Wie soll das Betriebsklima eigentlich sein? Ich glaube, das wissen nicht einmal die Betriebsmeteorologen. Man hat zwar festgestellt, daß in Druckereien eine Temperatur von 20–22 ° Celsius und eine Luftfeuchtigkeit von 60–70 % herrschen muß, doch wurde bisher noch nicht wissenschaftlich untersucht, welche Temperatur das ‹Guten Morgen› des Chefs haben soll und wie trocken die Atmosphäre in der Lohn-Verrechnungsabteilung sein darf.

Es ist natürlich kinderleicht, das richtige Klima für Druckereien zu bestimmen, denn Papier ist geduldig. Das richtige Betriebsklima dagegen ist viel schwerer zu errechnen, denn Menschen sind nicht aus Papier. Im Vorraum der Direktion zum Beispiel warten einige Mitarbeiter, die um Erhöhung ihres Salärs bitten wollen. Dort herrscht typisches Wüstenklima, in dem sich ab und zu die Fata Morgana einer Chefsekretärin zeigt, die ‹Nur noch fünf Minuten, meine Herren!› sagt. Hinter der gepolsterten Tür jedoch steht ein finsteres Gewitter, das von einem Tief in der Kassa herrührt. Es entlädt sich auf die Abteilungsleiter, die alsbald wie Taifune durch das ganze Haus fegen, so daß selbst im gemäßigten Klima

Künstlermähne, Rhythmus, Klang, wilde Takte zum Gesang,

er komponiert ein Chansonette, inspiriert durch Cassinette

Das aus naturreinem Cassis-Saft hergestellte Tafelgetränk «Cassinette» ist durch seinen hohen Gehalt an Vitamin C besonders wertvoll.

ova Gesellschaft für OVA-Produkte, Affoltern am Albis, Tel. 051/99 60 33

4711 FRISCOdent ZAHN-CREME
– echte biologische Mundpflege vorbeugend gegen Karies und Paradentose
Originaltube Fr. 2,60

Seit 1860
VELTLINER
Kindschi
100 JAHRE KINDSCHI
Kindschi Söhne AG., Davos